

**Zeitschrift:** Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.  
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société  
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative  
= Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

**Herausgeber:** Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

**Band:** 143 (1963)

**Vereinsnachrichten:** Bericht des Zentralvorstandes der SNG über das Jahr 1962

**Autor:** [s.n.]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### III

## **Bericht des Zentralvorstandes, Rechnungen, Inventare und Veröffentlichungen**

## **Rapport du Comité central, Rapport financier, inventaires et publications**

## **Rapporto del Comitato centrale, Rapporto finanziario, inventari e pubblicazioni**

---

### **Bericht des Zentralvorstandes der SNG über das Jahr 1962**

erstattet durch *G. Töndury*

Das Jahr 1962 ist sehr ruhig verlaufen. Aus diesem Grunde haben auch die Vorstandssitzungen, in welchen wir die laufenden Geschäfte behandelten, auf ein Minimum beschränkt werden können. Das einzige, was uns immer wieder in Atem gehalten hat, war die schweizerische Antarktis-expedition, von der ich erstmals im Anschluss an die Senatssitzung 1962 gehört habe. Darüber werden wir am Schlusse dieses Exposés mehr in extenso berichten.

*Veränderungen im Mitgliederbestand.* Im Berichtsjahr sind 70 Neuaufnahmen erfolgt, 25 Mitglieder verstorben und 13 Austritte angemeldet worden.

*Sitzungen und Versammlungen.* Der Zentralvorstand hat in vier Sitzungen die Geschäfte der Gesellschaft erledigt. Am 19. Mai fand in Bern die Senatssitzung statt. Dabei wurden drei Ehrenmitglieder ernannt:

die Herren Prof. Dr. Paul Karrer, Zürich,

Prof. Dr. Alfred Rittmann, Catania, und

Prof. Dr. Leupold Ruzicka, Zürich.

Ferner wurden zwei Zweiggesellschaften neu aufgenommen:

a) die Naturforschende Gesellschaft in Biel;

b) die Schweizerische Gesellschaft für Physiologie, physiologische Chemie und Pharmakologie.

Die Jahresversammlung 1962 fand vom 7. bis 9. September mit grossem Erfolg in Fétan, Schuls und Vulpera unter dem Präsidium von Herrn Dr. M. Gschwind statt. Die Tagung war aufs sorgfältigste organisiert und in jeder Beziehung ausgezeichnet gelungen. Die Hauptvorträge wurden wiederum unter einem allgemeinen Thema: «Möglichkeiten, Grenzen und Verantwortung in der wissenschaftlichen Forschung», abgehalten.

*Veröffentlichungen.* Der wissenschaftliche Teil der «Verhandlungen» 1962 umfasst zusammen mit den Nekrologen 281 Seiten, der administrative Teil deren 166. Für die «Denkschriften» steht eine grosse Arbeit kurz vor dem Druck.

*Internationale wissenschaftliche Vertretungen.* 17. bis 21. Juni 1962: 13. Internationaler Ornithologenkongress in Ithaka. Delegierter: Dr. Alfred Schifferli, Sempach.

11. bis 13. August 1962: 4. Generalversammlung der Internationalen Mathematischen Union in Saltsjöbaden, Schweden. Delegierter: Prof. Dr. G. de Rham, Lausanne.

*Einladungen und Jubiläen.* 25. April 1962: Einweihung des Physikalischen Instituts Bern; Delegierter: Prof. Dr. G. Tondury.

### *1. Schweizerische Antarktisexpedition*

Mitte November empfing ich den Direktor der 1. Schweizerischen Antarktisexpedition, Herrn Gilbert Caillet, auf seinen Wunsch zu einer Unterredung; dabei habe ich schon einen sehr merkwürdigen Eindruck erhalten. Herr Caillet hat mich zur Teilnahme an einer ersten orientierenden Konferenz, die am 27. November in Bern stattfand, eingeladen. Daraufhin habe ich die nötigen Unterlagen verlangt, da ich ohne diese der Aufruforderung, als Vertreter der SNG der Sitzung beizuhören, nicht Folge leisten konnte. Die mir versprochenen Unterlagen habe ich aber nie erhalten, weder damals noch bis heute. Ich habe darum auch nicht an der Orientierung teilgenommen. Die zweite Orientierung wurde im Dezember in Zürich abgehalten. Nachdem unsere Gesellschaft immer wieder im Zusammenhang mit der Antarktisexpedition genannt wurde, beschlossen wir, uns von der ganzen Sache zu distanzieren. Im Januar 1963 sind wir mit unserer «Stellungnahme» an die Schweizerische Depeschenagentur gelangt mit der Bitte um Verteilung an die wichtigsten Zeitungen. Wir haben aber feststellen müssen, dass mit Ausnahme von einer oder zwei kleinen Zeitungen unser Artikel nirgends veröffentlicht wurde, auch in der «Neuen Zürcher Zeitung» nicht. Nachdem wir uns dann mit der letzteren in Verbindung gesetzt haben, erschien unser Artikel schon am nächsten Tag. Inzwischen haben wir festgestellt, dass Herr Bernhard Robadey von der Depeschenagentur, gleichzeitig auch Pressechef der Antarktisexpedition, dafür gesorgt hat, dass alles, was zugunsten von Herrn Caillet war, veröffentlicht wurde, alles andere aber nicht.

Auch nach der Veröffentlichung unserer Stellungnahme in der Presse ist Herr Caillet wieder an mich gelangt mit der Frage, ob ich nicht das Präsidium des Patronatskomitees übernehmen würde, was ich natürlich dankend ablehnte. Die Angelegenheit ist dann, im Zusammenhang mit der Presseorientierung in Bern, besonders dramatisch geworden, da Herr W. A. Müller, Präsident der Schweizerischen Stiftung für alpine Forschungen, durch seine Fragen gänzliche Klarheit geschaffen hat. Dabei hat es sich gezeigt, dass keine finanziellen Hintergründe da sind. Die

Ausführungen von Herrn Müller sind nachher in der «Neuen Zürcher Zeitung» und andern Zeitungen erschienen, und viele von Ihnen haben diese sicherlich gelesen. Das Patronatskomitee bestand aus vielen Politikern, die sich ohne grosse Prüfung der Sache zur Verfügung gestellt hatten. Ein Teil davon ist dann wieder ausgetreten; wer jetzt noch dem Patronatskomitee angehört, ist uns nicht bekannt. Der Direktor, Herr Caillet, behauptet, dass seine Expedition auf jeden Fall im Oktober dieses Jahres starten werde.

Die ganze Situation ist an unserer Senatssitzung besprochen worden, wo vor allem die Herren Müller, die Professoren F. Kobold, R. Haefeli und A. Renaud das Wort ergriffen haben. Wir sind vom Senat beauftragt worden, eine weitere Presseorientierung zu verfassen, haben aber zuerst die Reaktion auf den Entscheid des Senates, sich von der Angelegenheit zu distanzieren, abwarten wollen. Der weitere Verlauf war dann so, dass wir gefunden haben, eine Presseorientierung erübrige sich.